

Einwohnerrat Liestal

Hanspeter Zumsteg, namens der Grünen Fraktion

Postulat:

Öffentliche Stromversorgung Liestal mit 100% erneuerbarer Energie

Die Auszeichnung Liestals mit dem Energiestadt-Label 2008 ist erfreulich – sie verpflichtet aber auch zu weiteren konkreten Umsetzungs-Schritten, insbesondere in Richtung Energieeffizienz und erneuerbarer Energie.

Dazu gehört auch die Verwendung von möglichst viel erneuerbarer Energie für die gemeindeeigenen Betriebe (Verwaltung, Werkhof, Schulgebäude und öffentliche Beleuchtung).

Der heutige Strommix der EBL setzt sich zusammen aus: 58 % Atomenergie, 1% fossile Energie, 17 % nicht überprüfbare Energieträger und nur 24 % klar erneuerbare Energien.

Die EBL bietet aber auch Naturstromprodukte an mit einem bescheidenen Aufpreis:
- Rheinstrom +3 Rp./kWh (sauberer Strom aus den regionalen Rheinkraftwerken)
- Mix Rhein-/Solarstrom + 6Rp./kWh (96% Wasserkraft und 4 % Solarstrom aus dem Baselbiet)

Bereits haben verschiedene Gemeinden in der Region diesen Schritt getan (z.B. schreibt Muttenz auf der aktuellen Homepage: *"Für Muttenz gilt ab 2010: 100% erneuerbare Energie - 0% nichterneuerbare Energie. ...der Gemeinderat legt auf die Vorbildfunktion der Gemeinde grossen Wert. Damit sollen Private, Firmen und weitere Organisationen sich ihrer energiepolitischen Verantwortung bewusst werden und als Kunden ihr Bezugsverhalten überdenken - und es der Gemeinde gleich tun..."*

Liestal als Energiestadt muss sich energiepolitisch konsequent positionieren!

Wir bitten den Stadtrat

zu prüfen, wie die Umstellung der öffentlichen Stromversorgung in Liestal (Verwaltung, Werkhof, Schulen und öffentliche Beleuchtung) auf 100% erneuerbare Energie umgesetzt werden könnte, und dem Einwohnerrat einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten.

Liestal, den 18. April 2010
Hanspeter Zumsteg, Grüne Fraktion

